

Immer fremder im eigenen Land? Jüdisches Leben in Deutschland

Politisches Seminar zur Erwachsenenbildung
Europäische Akademie Berlin, Bismarckallee 46-48, 14193 Berlin

Bildungsseminar mit Besuchen vor Ort und Zeitzeugengesprächen der VHS im Landkreis Diepholz in Kooperation mit der Europäischen Akademie Berlin.

„Die Juden reden zu viel über den Holocaust.“ Einer aktuellen Studie des Jüdischen Weltkongresses zufolge stimmen vier von zehn Deutschen dieser Aussage zu. Über 75 Jahre nach der Befreiung des NS-Vernichtungslagers Auschwitz stellt sich damit die beunruhigende Frage: War der Anschlag auf die Synagoge in Halle im Oktober 2019 vielleicht viel weniger eine Einzeltat als bisher gedacht? Sind die Deutschen vielleicht tatsächlich schon wieder anfällig für jenen Antisemitismus, der von den Nationalsozialisten zur verbrecherischen Staatsideologie erhoben wurde, dessen Wurzeln aber viel weiter zurückreichen?

Seit etwa 1700 Jahren leben Juden in deutschen Ländern, die noch lange nicht zu einem Staat geworden waren. Ein wirklich nachbarschaftliches Verhältnis mit der christlichen Majorität blieb jedoch über Jahrhunderte die Ausnahme. Weder die Aufklärung noch die zunehmende Säkularisierung der Gesellschaft beseitigte die teils aberwitzigen Vorurteile und Stereotypen, die über „die Juden“ grassierten. Und dass die Weimarer Republik den jüdischen Bürger*innen schließlich endlich die volle rechtliche Gleichstellung gewährte, schützte sie nur wenig später nicht davor, vor den Augen der deutschen Öffentlichkeit systematisch deportiert, gefoltert und ermordet zu werden.

Wie leben Juden und Jüdinnen in Deutschland heute? Inwieweit sind sie in die deutsche Gesellschaft integriert, inwieweit haben sie sich eine eigene Identität bewahrt? Wie kann und soll die Erinnerung an den Holocaust bewahrt werden? Und wie können wir Deutschland gerade in Zeiten großer Migrationsbewegungen zu einem Land machen, das resistent gegen die religiös motivierte Ausgrenzung bestimmter Bevölkerungsgruppen ist und Heimat für Gläubige aller Religionen bietet?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt eines generationsübergreifenden Bildungsseminars mit Besuchen vor Ort und Zeitzeugengesprächen.

Termin: Montag, 04.10 – Freitag, 08.10.2021

Programm | Entwurf

Montag / 04. Oktober 2021	
10:00 - 14:00 Uhr	Anreise und Check in
14:00 – 15:00 Uhr	Begrüßung, Vorstellung und Einführung in das Seminar
15:00 – 18:30 Uhr	Die Geschichte der Juden in Deutschland I
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen in der EAB
19:30 – 21:30 Uhr	Jüdisch in Europa Teil 1 und 2 Erkundungsreise und Dokumentarfilm
Dienstag / 05. Oktober 2021	
ab 07:30 Uhr	Frühstück in der EAB
09:00 – 12:30 Uhr	Das Jüdische Museum in Berlin
12:30 – 14:00 Uhr	Mittagessen in der EAB
15:00 – 17:00 Uhr	Exodus I ? – Die Geschichte der Juden in Europa Dokumentarfilm
18:30 – 19:30 Uhr	Abendessen in der EAB
Mittwoch / 06. Oktober 2021	
ab 07:30 Uhr	Frühstück in der EAB
09:00 – 12:30 Uhr	Jüdischer Friedhofsbesuch Gespräch über die jüdische Bestattungskultur
14:00 – 17:00 Uhr	Synagogenbesuch Gespräch über die jüdische Religion
Donnerstag / 07. Oktober 2021	
ab 07:30 Uhr	Frühstück in der EAB
09:00 – 12:30 Uhr	Wie leben Juden heute in Deutschland?
12:30 – 14:00 Uhr	Mittagessen in der EAB
14:00 – 17:00 Uhr	Besuch des Denkmals für ermordete Juden Europas
Freitag / 08. Oktober 2021	
Bis 09:00 Uhr	Auschecken
09:00 – 12:30 Uhr	Filmvorführung mit Nachgespräch
12:30 – 13:00 Uhr	Schlussgespräch und Seminarkritik
13:00 – 13:30 Uhr	Imbiss und Abreise

Preise / Teilnehmerbetrag pro Person

Seminar + 4 Übernachtungen im Einzelzimmer mit Frühstück.	460 EUR
Seminar + 4 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück.	390 EUR
Seminar ohne Übernachtung und ohne Frühstück.	230 EUR

Die Verpflegung wie im Programm vermerkt, Eintrittsgelder, die Transferkosten innerhalb des Programms in Berlin sind im Teilnehmerbeitrag enthalten. Die An- und Abreise nach bzw. von Berlin erfolgt individuell auf eigene Kosten. Es wird der Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung, in der Bildungsreisen enthalten sind, empfohlen.

Anmeldungen bis zum 22. August 2021 bitte an:

Europäische Akademie Berlin

Frau Ilona Rathert/ ir@eab-berlin.eu
Bismarckallee 46/48
D-14193 Berlin
Tel.: +49 30 89 59 51 27
Fax: +49 30 89 59 51 95
www.eab-berlin.eu

**Abbestellung, Stornierung, Nichtinanspruchnahme
der Leistungen der EAB**

Der Rücktritt von Verträgen und Buchungen muss schriftlich bekundet werden. Bei einem Rücktritt ab acht Wochen vor Veranstaltungs-/Buchungsbeginn fallen folgende Kosten an:

Die Ausfallgebühr beträgt pro Tag und Person bei Absagen zwischen:

- 8 bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 25%
- 6 bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 50%
- 4 bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 75%
- innerhalb der letzten 2 Wochen vor Beginn 85%

Es gilt die AGB der Europäischen Akademie Berlin siehe www.eab-berlin.eu

Mit der Unterstützung durch die Senatskanzlei Berlin in
Form einer institutionellen Förderung

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei

BERLIN

